

Modulhandbuch

M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie

Profil 2 Transregionale Studien

Gültig ab Wintersemester 2025/26

Kontakt Institut/Abteilung

Institut für Archäologie und
Kulturanthropologie/
Abteilung Empirische
Kulturwissenschaft und
Kulturanthropologie

Prof. Dr. Ove Sutter

Am Hofgarten 22
53113 Bonn
Tel.: 0228-737618
kulturanthropologie@uni-
bonn.de

Kontakt Studiengangsmanagement

Institut für Archäologie und
Kulturanthropologie/Abteilung
Empirische Kulturwissenschaft
und Kulturanthropologie

Katharina Pawlak M.A.

Am Hofgarten 22
53113 Bonn
Tel.: 0228-737617
studiengangsmanagement.
kulturanthropologie@uni-
bonn.de

Kontakt Prüfungsamt

Philosophische Fakultät
Geschäftsstelle des
Prüfungsausschusses

[https://www.philfak.uni-bonn.de/
studium/pruefungsbuero](https://www.philfak.uni-bonn.de/studium/pruefungsbuero)

Inhalt

Studienplan3

1. Module des Pflichtbereiches 5

- 1.1 Kulturelle Repräsentationen, Praktiken, Objektivationen 6
- 1.2 Methoden und Theorien der Kulturanthropologien 8
- 1.3 Dynamiken kultureller Räume (Projektstudium)10
- 1.4 Dialoge: Forschungsfelder der Kulturanthropologien 12
- 1.5 Forschungswerkstatt 14

2. Module des Wahlpflichtbereiches 16

- 2.1 Kulturelles Erbe und Museum in transregionaler Perspektive (Niederlande/Rheinland) 17
- 2.2 Fachpraxis Praktikum 19
- 2.3 Südostasien: Entwicklung in einer globalisierten Welt 21
- 2.4 Ethnologie Südasiens 23
- 2.5 Indigenous Societies of (Latin)America 25
- 2.6 Cultural Anthropology in the Americas 27
- 2.7 Processes and Practices of Popular Culture 29
- 2.8 Transdisciplinary Perspectives 31
- 2.9 Postcolonial History 34
- 2.10 Religion, Politik und Wissenschaft in der Weltgesellschaft: Lokale und regionale Diversifikation 36
- 2.11 Weltgesellschaft I – Eigenstrukturen und funktionale Differenzierung (WG I) 38
- 2.12 Weltgesellschaft II – Regionale Diversifikation und gesellschaftliche Herausforderungen (WG II) 40

3. Weitere Leistungen und Module42

- 3.1 Masterarbeit 43

Studienplan

Semester	Pflichtbereich 60 LP (5 Module)	Wahlpflichtbereich Profil 2 Transregionale Studien (3 Module aus dem Wahlpflichtbereich in freier Kombination)
1.	<ul style="list-style-type: none"> Kulturelle Repräsentationen, Praktiken, Objektivationen (V/PI, Ü mit E, AS: HA (70%), Prä (30%)/15 LP, 4 SWS) 	<p>Wahlpflichtbereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kulturelles Erbe und Museum in transregionaler Perspektive (Niederlande/Rheinland) (Ü mit E, Ü mit E: HA/10 LP, 4 SWS) Fachpraxis Praktikum (P/10 LP) Südostasien: Entwicklung in einer globalisierten Welt (Import Südostasienwissenschaft) (10 LP) Ethnologie Südasiens (Import Südostasienwissenschaft) (10 LP) Indigenous Societies of (Latin)America (Import Altamerikanistik) (10 LP) Cultural Anthropology of the Americas (Import Altamerikanistik) (10 LP) Literatur und Ideengeschichte der islamischen Welt (modern) (Import Philosophie, Arbeitsbereich Philosophie und Theorie der Religionen) (10LP) Processes and Practices of Popular Culture (Import North American Studies) (10 LP) Transdisciplinary Perspectives (Import North American Studies) (10 LP) Postcolonial History (Import North American Studies) (10 LP) Religion, Politik und Wissenschaft in der Weltgesellschaft: Lokale und regionale Diversifikation (Import Forum Internationale Wissenschaft) (10 LP) Weltgesellschaft I – Eigenstrukturen und funktionale Differenzierung (WG I) (Import Soziologie) (10 LP) Weltgesellschaft II – Regionale Diversifikation und gesellschaftliche Herausforderungen (WG II) (Import Soziologie) (10 LP) <p>Die Profilwahl erfolgt wie eine Prüfungsanmeldung während der Anmeldephasen und kann bis zum Ende des Studiums getroffen werden. innerhalb der Anmeldephasen zu einem Profil kann ein Profil auch wieder abgewählt oder gewechselt werden. Es können aber nicht mehrere Profile gleichzeitig gewählt werden. Außerhalb der Anmeldephasen ist die Profilwahl nur über das Prüfungsamt möglich. m „Studium ohne Profil“ kann kein Antrag auf eine Profilwahl gestellt werden.</p>
2.	<ul style="list-style-type: none"> Methoden und Theorien der Kulturanthropologien (V/PI, Ü, AS: Pro/15 LP, 4 SWS) Dynamiken kultureller Räume (Projektstudium) (PÜ mit E, PÜ mit E: HA (Studienprojekt)/10 LP, 4 SWS) Dialoge: Forschungsfelder der Kulturanthropologien (Ü mit E, Ü mit E: HA (Ü1)/10 LP, 4 SWS) 	
3.	<ul style="list-style-type: none"> Forschungswerkstatt (S, K/10 LP, 4 SWS) 	
4.		
		Masterarbeit 30 LP
120 LP		

Für **Auslandsaufenthalte** wird das 2.-4. Fachsemester empfohlen. Genauere Informationen zur Anerkennung und Unterstützung bei der Anpassung des Studienverlaufs erhalten Sie in der Fachstudienberatung.

Legende:


LP: Leistungspunkte, **SWS:** Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung


1. Module des Pflichtbereiches

1.1 Kulturelle Repräsentationen, Praktiken, Objektivationen

Kulturelle Repräsentationen, Praktiken, Objektivationen				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561107000	Workload 450h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 2 Semester	Turnus WiSe/SoSe	
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Ove Sutter				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Empirische Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Pflicht		1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage: - kulturelle Repräsentationsformen, Praktiken und Objektivationen zu identifizieren, theoretisch zu reflektieren - spezifische Formen kultureller Repräsentationen, Praktiken und Objektivationen in transkultureller Perspektive zu analysieren.				
Schlüssel- kompetenzen	- Fachkompetenz: eigenständige Erarbeitung, Einordnung und Dekonstruktion kultureller Repräsentationsformen, Praktiken und Objektivationen - Methodenkompetenz: Präsentations- und Vermittlungstechniken - Sozial- und Selbstkompetenz: Team-Arbeit, Kommunikationskompetenz, Kooperationsfähigkeit.				
Inhalte	- soziokulturelle und transkulturelle Performanzen und Prozesse z.B. der Materialisierung von Kultur, Formierung von Cultural Heritage/Kulturerbe, Formierung von kulturellen Stereotypen, Identitäten, Selbst- und Fremdbildern etc. sowie - Praktiken der Produktion und Rezeption medialer und digitaler Repräsentationen, Praktiken und Diskurse des Museums und des Archivs als Form der kulturellen Repräsentation in Geschichte und Gegenwart etc.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI	Einführung in verschiedene kulturelle Repräsentationsformen	60	2	60h
	Ü mit E*	Erforschung von kulturellen Repräsen- tationsformen	30	2	75h
	AS*	Vertiefung der Erforschung von kulturellen Repräsen- tationsformen über das Lernportfolio	/	/	50h


Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	V/PI oder Ü: Hausarbeit (15-25 Seiten) (70 %) Ü: Präsentation (30 %)	100h 50h
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	V/PI: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen Ü+E: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Beobachtungsprotokoll (E) AS: Lernportfolio: Lektürenotizen, Leseprotokolle, Reflexion	30h 35h 50h
Sonstiges	*Für die Exkursion besteht Anwesenheitspflicht. Gemäß § 64 Absatz 2a Hochschulgesetz NRW darf eine verpflichtende Teilnahme der Studierenden an Lehrveranstaltungen dann geregelt werden, wenn es sich bei der Lehrveranstaltung um eine Exkursion, einen Sprachkurs, ein Praktikum oder eine praktische Übung handelt. **Das durch Übungsaufgaben spezielle Kenntnisse angeleitete Selbststudium (AS) ist dafür da, der Studierenden im Bereich der Modulthematik zu vertiefen. Das Lernportfolio wird über die Vorlesung angeleitet und betreut.	Σ Workload 450h

1.2 Methoden und Theorien der Kulturanthropologien

Methoden und Theorien der Kulturanthropologien				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 561107100	Workload 450h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 2 Semester	Turnus WiSe/SoSe
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Ove Sutter			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Empirische Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie Abteilung für Altamerikanistik			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme ster
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Pflicht	1.-2.
	M.A. Interreligiöse Studien - Philosophie der Religionen M.A. Soziologie		Wahlpflicht	1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über - erweiterte Kenntnisse über relevante Forschungsrichtungen und Theorien - vertiefte Kenntnisse zu empirischen Erhebungsmethoden einschließlich der Auswertung und Analyse qualitativer Daten. Sie sind in der Lage, - das eigenkulturelle Verständnis alltäglicher Lebenswelten zu hinterfragen (Reflexion des Forschungsprozesses).			
Schlüssel- kompetenzen	- Fachkompetenz: Anwendung ethnographischer Methoden in Bezug auf historische und/oder empirische Fragestellungen; reflektierte Rückbindung der eigenen Forschungstätigkeit an aktuelle kulturanthropologische und ethnologische Theorien. - Methodenkompetenz: Präsentations- und Vermittlungstechniken; Quellenkritik. - Sozial- und Selbstkompetenz: Team- Arbeit; Kommunikationskompetenz; Kooperationsfähigkeit.			
Inhalte	- Vertiefung klassischer und rezenter Theoriebildung in der Empirischen Kulturwissenschaft/Kulturanthropologie und Altamerikanistik/Ethnologie. - Beschäftigung mit ausgewählten kultur- und sozialanthropologischen Forschungsfeldern und Problemstellungen. - Quellenkritische Auseinandersetzung mit ethnographischen Werken insbesondere des 20. und 21. Jahrhunderts und mit wissenschaftlichen Repräsentationen. - Anwendungsorientierte Vertiefung in Methoden der empirischen Datenerhebung, Datenanalyse und Reflexion des Forschungsprozesses.			
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine			


Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI (Alt- amerikanistik)*	Vertiefung relevanter Forschungs- richtungen und Theorien sowie empirischer Erhebungs- methoden	60	2	60h
	Ü (Kultur- anthropologie)*	Vertiefung und Anwendung Theorien und Methoden	30	2	80h
	AS**	Individuelle Vertiefung, Methoden & Theorien über Lernportfolio	/	/	70h
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Ü: Protokoll				80h
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Referat				50h
	Ü: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Referat				60h
	AS**: Lernportfolio: Lektürenotizen, Leseprotokolle, Reflexion				50h
Sonstiges	* Angabe der Abteilung, die in dem gemeinsamen Modul jeweils die Lehrveranstaltung übernimmt. ** Das durch Übungsaufgaben angeleitete Selbststudium (AS) ist dafür da, spezielle Kenntnisse der Studierenden im Bereich der Modulthematik zu vertiefen. Das Lernportfolio wird über die Übung angeleitet und betreut.				Σ Workload 450h

1.3 Dynamiken kultureller Räume (Projektstudium)

Dynamiken kultureller Räume (Projektstudium)				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 561107200	Workload 300h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 2 Semester	Turnus WS –SS
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Ove Sutter			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Empirische Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme ster
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Pflicht	1.-2. o. 2.-3.*
Lernziele	<p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigenständige Feldforschungsprojekte und Feldforschungen zu konzipieren. - soziokulturelle Aneignungen und Aushandlungsprozesse in heterogenen Räumen in historischer und gegenwartsbezogener Perspektive sowie die damit verbundenen sozialen Verortungen zu erkennen und zu diskutieren. - Strukturen, Praktiken und kulturelle Repräsentationen vor dem Hintergrund einer von Globalisierungsprozessen geprägten Gesellschaft zu analysieren. 			
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkompetenz: Anwendung ethnographischer Methoden in Bezug auf historische und empirische Fragestellungen; reflektierte Rückbindung der eigenen Forschungstätigkeit an aktuelle kulturanthropologische und ethnologische Theorien (Erprobung eines Forschungsprojektes). - Methodenkompetenz: Präsentations- und Vermittlungstechniken; Quellenkritik; Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Texte. - Sozial- und Selbstkompetenz: Team-Arbeit; Kommunikationskompetenz; Kooperationsfähigkeit; zielorientiertes Arbeiten. 			
Inhalte	<p>Die Studierenden lernen in selbst durchgeführten empirischen Studien, Theorien und Methoden auf ein bestimmtes Thema anzuwenden und ergebnisorientiert umzusetzen. Neben der Erforschung eines spezifischen Themas eignen sie sich Formen der reflektierten Wissensvermittlung an: Eingübt werden der Entwurf und die Umsetzung eines Forschungsprojekts sowie die Präsentation wissenschaftlicher Forschungsergebnisse in Printpublikationen, Ausstellungen (museal oder virtuell) et cetera. Die Exkursion ist dabei unabdingbar, da sich hier dem Oberthema der Veranstaltung, aber auch dem spezifischen Thema angenähert werden soll. Im Rahmen der Studienprojektarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie fähig sind, die erarbeiteten Forschungsergebnisse an eine breitere Öffentlichkeit zu vermitteln, indem sie praxisorientiert ein bestimmtes Format (Ausstellung, Homepage, Publikation, Film, Blog etc.) gestalten.</p> <p>Darüber hinaus erwerben die Studierenden folgende Kenntnisse:</p>			


	- historische und gegenwartsbezogene empirische Analysen soziokultureller Dynamiken der Produktion von Räumen (Spatial Turn) - vertieftes Studium neuerer Ansätze wie z.B. Transkulturalität und Transnationalität, Hybridisierung, Migrationsforschung, Aushandlungen ethnischer Zugehörigkeiten und kultureller wie regionaler Identitäten.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: Ü2: erfolgreiche Teilnahme an Ü1 Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	PÜ 1 mit E**	Konzeption und Durchführung von Feldforschungsprojekten und Feldforschungen	30	2	55h
	PÜ 2 mit E**	Konzeption und Durchführung von Feldforschungsprojekten und Feldforschungen	30	2	55h
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	PÜ 2: Studienprojekt				80h
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	PÜ 1 mit E: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Referat, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Beobachtungsprotokolle (E)				55h
	PÜ 2 mit E: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Referat, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Beobachtungsprotokolle (E)				55h
Sonstiges	Das Modul sollte im ersten Studienjahr belegt werden, Beginn immer im Wintersemester (jeweiliger Neustart eines Projektes). PÜ1 und PÜ2 werden konsekutiv angeboten. * Je nach Studienbeginn: 1.-2. mit Beginn des Studiums im WS, 2.-3. mit Beginn des Studiums im SS. ** Je nachdem, wie das Studienprojekt organisiert und inhaltlich ausgerichtet ist, kann es sein, dass sich die größere, zeitlich längere Exkursion in den Semestern verschiebt. Für die Veranstaltungen PÜ 1 mit E und PÜ 2 mit E besteht jeweils Anwesenheitspflicht. Gemäß § 64 Absatz 2a Hochschulgesetz NRW darf eine verpflichtende Teilnahme der Studierenden an Lehrveranstaltungen dann geregelt werden, wenn es sich bei der Lehrveranstaltung um eine Exkursion, einen Sprachkurs, ein Praktikum oder eine praktische Übung handelt.				Σ Workload 300h

1.4 Dialoge: Forschungsfelder der Kulturanthropologien

Dialoge: Forschungsfelder der Kulturanthropologien				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561107300	Workload 300h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1 Semester	Turnus WS	
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Ove Sutter				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Empirische Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie Abteilung für Altamerikanistik				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiense- ster
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Pflicht		1.-2.
	M.A. Anthropology of the Americas		Wahlpflichtbereich I		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, kulturanthropologische Forschungsfragen beider kulturanthropologischer Fächer, der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie und der Ethnologie, zu formulieren, Forschungsfelder zu identifizieren und diese kritisch zu analysieren.				
Schlüssel- kompetenzen	- Fachkompetenz: Präsentation und Diskussion fachspezifischer Forschungsfelder, -fragen und Thesen. - Methodenkompetenz: Präsentations- und Vermittlungstechniken; Quellenkritik; Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Texte. - Sozial- und Selbstkompetenz: Team- Gruppenarbeit; Kommunikationskompetenz; Kooperationsfähigkeit; zielorientiertes Arbeiten				
Inhalte	Forschungsfelder beider Kulturanthropologien werden in interdisziplinärer Perspektive und thematischer Zuspitzung behandelt. D.h.: Vertieftes Studium aktueller Forschungsthemen beider Fächer wie z.B. soziokultureller Wandel städtischer und ländlicher Räume, zivilgesellschaftliches Engagement, materielle Kultur, Geschlechterforschung, Transkulturationsprozesse etc.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü1 mit E (EKW/KA)*	Forschungsdebatten in der Empirischen Kulturwissenschaft/ Kulturanthropologie	30	2	55h
	Ü2 mit E (AA/E)*	Forschungsdebatten in der Altamerikanistik/ Ethnologie	30	2	55h

Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	Ü1: Hausarbeit (15-25 Seiten)	100h
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	Ü1 mit E**: Referat, Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Beobachtungsprotokolle (E) Ü2 mit E**: Referat, Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Beobachtungsprotokolle (E)	45h 45h
Sonstiges	* Angabe der Abteilung, die in dem gemeinsamen Modul jeweils die Lehrveranstaltung übernimmt. ** Für die Exkursionen besteht jeweils Anwesenheitspflicht. Gemäß § 64 Absatz 2a Hochschulgesetz NRW darf eine verpflichtende Teilnahme der Studierenden an Lehrveranstaltungen dann geregelt werden, wenn es sich bei der Lehrveranstaltung um eine Exkursion, einen Sprachkurs, ein Praktikum oder eine praktische Übung handelt.	Σ Workload 300h

1.5 Forschungswerkstatt

Forschungswerkstatt				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561107400	Workload 300h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1-2 Semester	Turnus WS-SS	
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Ove Sutter				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Empirische Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Pflicht		3.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage - eigene Fragestellungen im Rahmen einer umfangreicheren empirischen Forschung oder Theoriearbeit in der Größenordnung einer Masterarbeit selbstständig zu erarbeiten. - kulturanthropologische Methoden und Theorien für die eigene Arbeit nutzbar zu machen - ein eigenes Forschungsprojekt in der Größenordnung einer Masterarbeit umzusetzen.				
Schlüssel- kompetenzen	- Projekt- und Zeitmanagement - Entscheidungskompetenz - Teamfähigkeit - Erwerb von konzeptionellen und praktischen Kompetenzen				
Inhalte	- Theoretische und methodische Vorbereitung sowie praktische Durchführung eines Forschungsvorhabens unter Anleitung einer Dozentin, eines Dozenten, welches zur M.A.-Arbeit führt - Thematische und lokal-räumliche Spezialisierung der eigenen Forschungsinteressen - Reflexion der eigenen Forschungsarbeit.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: 561107000: Kulturelle Repräsentationen, Praktiken, Objektivationen 561107100: Methoden und Theorien der Kulturanthropologien 561107200: Dynamiken kultureller Räume (Projektstudium)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S	Vorbereitung eines Forschungs- vorhabens	30	2	80h
	K	(Forschungs-) Projekt- präsentation	30	2	80h

Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	Keine	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	S: Erarbeiten und Vorstellen eines Exposés und eines Arbeits- und Zeitplanes für die Masterarbeit, Online- Diskussionsbeiträge, zwei Impulsreferate	70h
	K: Vorstellung des eigenen Forschungsprojektes, finale Erarbeitung eines Exposés, Online-Diskussionsbeiträge	70h
Sonstiges	Fortschrittskontrolle durch Betreuung der Studierenden durch den oder die Dozent/in (gemeinsame Identifizierung von Studienproblemen und Erarbeitung von Lösungen).	Σ Workload 300h


2. Module des Wahlpflichtbereiches

2.1 Kulturelles Erbe und Museum in transregionaler Perspektive (Niederlande/Rheinland)

Kulturelles Erbe und Museum in transregionaler Perspektive (Niederlande/Rheinland)				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 561108800	Workload 300h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 2 Semester	Turnus WS/SS
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Ove Sutter			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Empirische Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme ster
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich : Profil 1, Profil 2 & Studium ohne Profil	1.-4.
	Ergänzungsbereich Museumsstudien: M.A. Anthropology of the Americas M.A. Archäologische Wissenschaften M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich) M.A. Geschichte M.A. Germanistik M.A. Provenienzforschung und Geschichte des Sammelns M.Sc. Paläontologie M.Sc. Geologie M.Sc. OEP Biology		Wahlpflicht	1.-4.
Lernziele	<p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgabenbereiche und Möglichkeiten der musealen Arbeit einzuordnen und diese über Wissenskommunikation und Wissenstransfer zwischen universitären und außeruniversitären Wissenschaften anzuwenden. - Methoden, Theorien und (historische) Bedingungen von Museen und Sammlungen eigenständig zu verknüpfen und im Kontext des jeweiligen Themas der Lehrveranstaltungen und Exkursionen zu analysieren. - Prozesse der Prädikatisierung Kulturellen Erbes in ihren politischen, wirtschaftlichen und sozialen Dynamiken sowie ihren alltagsweltlichen Auswirkungen und Aushandlungen zu verstehen und zu analysieren. - die Vielschichtigkeit von Regionen in ihren komplexen lokalen Systemen und ihrer kulturellen Diversität vor dem Hintergrund überregionaler, translokaler und globaler Vernetzungen zu verstehen und zu erschließen. 			
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkompetenz: Präsentation und Diskussion fachspezifischer Forschungsfelder, -fragen und Thesen; Internationalisierung. - Methodenkompetenz: Präsentations- und Vermittlungstechniken; Quellenkritik; Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Texte. - Sozial- und Selbstkompetenz: Team-Arbeit; Kommunikationskompetenz; Kooperationsfähigkeit; zielorientiertes Arbeiten. 			

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - die Beschäftigung mit den Aufgabenbereichen und Möglichkeiten der musealen Arbeit. - die Erörterung der theoretischen, methodischen, historischen und gegenwartsbezogenen und/oder praktischen Bezüge zum Thema Museum, Sammlungen und materieller Kultur. - die Auseinandersetzung mit den Bereichen der Museumsstudien, der Cultural Heritage Studies und der Kulturanthropologie in transregional vergleichender Perspektive auf soziokulturelle Verbindungen und Austauschprozesse zwischen den Niederlanden und dem Rheinland. - Kooperation zwischen der universitären Kulturanthropologie, Universität Bonn, und den kulturanthropologisch-volkskundlichen Forschungsinstitutionen des Landschaftsverbandes Rheinland und dem Meertens-Institut der Königlich Niederländischen Akademie der Wissenschaften. 				
Teilnahme-voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	Ü 1 mit E*		60	2	70h
	Ü 2 mit E*		60	2	70h
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Ü1 o. Ü2: Hausarbeit (15-20 Seiten)				100h
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Ü 1: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Sitzungsprotokolle, Lektürenotizen, Beobachtungsprotokolle (E)				30h
	Ü 2: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Sitzungsprotokolle, Lektürenotizen, Beobachtungsprotokolle (E)				30h
Sonstiges	*Für die Exkursionen besteht jeweils Anwesenheitspflicht. Gemäß § 64 Absatz 2a Hochschulgesetz NRW darf eine verpflichtende Teilnahme der Studierenden an Lehrveranstaltungen dann geregelt werden, wenn es sich bei der Lehrveranstaltung um eine Exkursion, einen Sprachkurs, ein Praktikum oder eine praktische Übung handelt.				Σ Workload 300h

2.2 Fachpraxis Praktikum

Fachpraxis Praktikum				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561107600	Workload 300h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1-2 Semester	Turnus WS/SS	
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Ove Sutter				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Empirische Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich Profil 1, Profil 2 & Studium ohne Profil		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden - Einblicke in mögliche Berufsfelder erlangt, die einen Bezug zur kulturanthropologisch/volkskundlichen Forschung haben. - sich ein Bewusstsein über die Möglichkeiten späterer beruflicher Arbeitsfelder sowie eigene berufliche Interessen und Perspektiven verschafft. Schließlich sind die Studierenden in der Lage, kulturanthropologische Tätigkeiten zu reflektieren.				
Schlüssel- kompetenzen	- Erprobung und Anwendung des im Studium erworbenen Wissens - Projekt- und Zeitmanagement in möglichen Berufsfeldern - Erfahrungen in der selbstständigen Bearbeitung einer definierten Aufgabenstellung, über einen längeren Zeitraum hinweg, in einem bestimmten, individuell gewählten Berufsfeld.				
Inhalte	- Praxisnahe, berufs- bzw. forschungsvorbereitende Mitarbeit in einem relevanten Arbeitsfeld - Einführung in Arbeitsweisen und Organisationsweisen verschiedener Arbeitsfelder wie Museen (z.B. archäologisch-ethnologische Sammlung (BASA der Abt. für Altamerikanistik, Rheinisches Landesmuseum, Freilichtmuseum Kommern)), Medien- und Verlagswesen, Forschungsprojekte, Wissenschafts- und Kulturmanagement - Auseinandersetzung mit wissenschaftsethischen Fragen.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	P	Einblick in mögliche Berufsfelder und Vermittlung beruflicher Schlüssel- qualifikationen	-	-	240h
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Keine				

Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	Einreichen einer Praktikumsbescheinigung, Praktikumsbericht*	60h
Sonstiges	*Der anzufertigende Praktikumsbericht soll 12 bis 15 Seiten umfassen. Neben den klassischen deskriptiv-berichtenden Elementen muss der Bericht auch einen wissenschaftlichen Analyse- und Reflexionsteil beinhalten (s. Praktikumsleitfaden auf der Abteilungswebseite).	Σ Workload 300h

2.3 Südostasien: Entwicklung in einer globalisierten Welt

Südostasien: Entwicklung in einer globalisierten Welt				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 558127800	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragte*r	Dr. Oliver Pye				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Orient- und Asienwissenschaften, Abteilung für Südostasienwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Asienwissenschaften: Schwerpunkt Südostasienwissenschaft		Pflicht		3.
	M.A. Asienwissenschaften: Schwerpunkt Kunstgeschichte in Asien und im Orient Schwerpunkt Mongolistik Schwerpunkt Südasienswissenschaft Schwerpunkt Türkische Geschichte und Gesellschaft		Wahlpflicht		1.-4.
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich Profil 2 & Studium ohne Profil		1.-4.
	M.A. Soziologie		Wahlpflicht		3.
Lernziele	Kenntnisse wichtiger Prozesse von und Theorien über Globalisierung und die besondere Stellung Südasiens im Weltsystem; Kenntnisse wichtiger Entwicklungstheorien und ihrer kritischen Anwendung auf Südostasien; Kenntnisse spezieller Theorien, die zur Erklärung von Entwicklung in Südostasien entwickelt worden				
Schlüsselkompetenzen	Globale Beziehungen analysieren				
Inhalte	Analyse von zeitgenössischen gesellschaftlichen Veränderungen und Fallbeispielen und der Diskussion verschiedener Modernen in der Interaktion mit dem Rest der Welt.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: Keine Empfohlen: Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1	Entwicklung und Entwicklungskritik in Südostasien	30	2	78
	S2	Probleme der Globalisierung in Südostasien	30	2	78
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80

Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	S1: Impulsreferat S2: Impulsreferat	32 32
Sonstiges	Für die Veranstaltungen [S1, S2] kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.	Σ Workload 300 h

2.4 Ethnologie Südasiens

Ethnologie Südasiens				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 558121500	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Kristina Großmann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Orient- und Asienwissenschaften, Abteilung für Südasienwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Asienwissenschaften: Schwerpunkt Südasienwissenschaft		Pflicht		2.
	M.A. Asienwissenschaften: Schwerpunkt Kunstgeschichte in Asien und im Orient Schwerpunkt Religionswissenschaft		Wahlpflicht		1.-4.
	M.A. Soziologie		Wahlpflicht		2.-4.
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich Profil 2 & Studium ohne Profil		1.-4.
Lernziele	Grundbegriffe Kultur, Ethnie, Ethnizität kennen und auf lokale Fallbeispiele sowie regionale Themen anwenden können				
Schlüssel- kompetenzen	Ethnologisch denken; kulturellrelativistisch argumentieren				
Inhalte	Fach Ethnologie kennen: Themen, Perspektiven, Hilfsmittel, Methoden Verbindungen zur Soziologie				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: Keine Empfohlen: Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1	Grundlagen der Ethnologie Südasiens	30	2	78
	S2	Mehrheiten, Minderheiten und Kulturalisierung in SOA	30	2	78
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)				
	Klausur				80
	Studienleistung(en)				
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	S1: Impulsreferat				32
	S2: Impulsreferat				32

Sonstiges	Für die Veranstaltungen [S1, S2] kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.	Σ Workload 300 h
-----------	---	----------------------------

2.5 Indigenous Societies of (Latin)America

Indigenous Societies of (Latin)America				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561102500	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer 1-2 Semester	Turnus WS/SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. N. Grube, Prof. Dr. K. Noack				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie (Abteilung für Altamerikanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	M.A. Anthropology of the Americas		Wahlpflichtbereich I	1.-4.	
	M.A. Kulturstudien zu Lateinamerika		Wahlpflichtbereich	1.-4.	
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich Profil 2 & Studium ohne Profil	1.-4.	
	M.A. Soziologie		Wahlpflichtbereich 2	1.-3.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none">- fundierte kontrastive Kenntnisse alternativer Wertesysteme sowie der Lebenswelten, der sozialen und wirtschaftlichen Organisationsstrukturen indigener Gesellschaften der Amerikas- vertiefte Kenntnisse in spezifischen Teilaspekten regionaler Ethnographien Lateinamerikas- Fähigkeit zur Hinterfragung des eigenkulturellen Verständnisses von sozialen Gegebenheiten				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none">- fortgeschrittene Methoden- und Fachkompetenz- Fähigkeit zur eigenständigen Entwicklung von Fragestellungen und zum Erkennen von Forschungsdesiderata- Fähigkeit zur wissenschaftlichen Argumentation und Generierung wissenschaftlicher Texte- interkulturelle Kompetenz				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">- vergleichende Studien oder vertiefende Regionalstudien über Sozialstrukturen, Formen politischer Organisation, Religion (Kosmologie, orale Traditionen, Mythologien), autochthone Körper- und Genderkonzepte, Wirtschaftsstrategien und Produktionsformen- Auseinandersetzung mit aktuellen Transformationsprozessen autochthoner Lebenswelten und deren Einbettung in theoretische Ansätze zu Hybridisierung, Transkulturalität, Nationalismus, Ethnizität/Identität und Geschichtsdeutung mit Bezug zu Lateinamerika				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				


Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/Pl	Aktuelle Transformationsprozesse autochthoner Lebenswelten	120	2	60
	S	Vgl. Studien oder Regionalstudien	30	2	50
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				100
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/Pl: Impulsreferate und Diskussionsleitung				30
	S: Referat (30 min), Diskussionsleitung oder Protokoll				60
Sonstiges					Σ Workload 300 h

2.6 Cultural Anthropology in the Americas

Cultural Anthropology in the Americas				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 561102600	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer 1-2 Semester	Turnus WS/SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. N. Grube, Prof. Dr. K. Noack			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie (Abteilung für Altamerikanistik)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.A. Anthropology of the Americas		Wahlpflichtbereich I	1.-4.
	M.A. Kulturstudien zu Lateinamerika		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich Profil 2 & Studium ohne Profil	1.-4.
	M.A. Soziologie		Wahlpflichtbereich 2	1.-3.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - fundierter Überblick über die aktuelle ethnologisch-ethnographische Forschung zu indigenen Gesellschaften der Amerikas - Kenntnis der klassischen und neueren ethnographischen Forschungsliteratur der Amerikas - fundierte Kenntnisse in ausgewählten ethnographischen Regionen (insbesondere) Lateinamerikas - Fähigkeit zur Hinterfragung des eigenkulturellen Verständnisses von sozialen Gegebenheiten 			
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - fortgeschrittene Methoden- und Fachkompetenz - Fähigkeit zur eigenständigen Entwicklung von Fragestellungen und zum Erkennen von Forschungsdesiderata - Fähigkeit zur wissenschaftlichen Argumentation und Generierung wissenschaftlicher Texte - interkulturelle Kompetenz 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - regionale Ethnographie - Situierung der Ethnologie indigener Gesellschaften des amerikanischen Kontinents im historischen Kontext und Einordnung ihrer aktuellen Tendenzen in den wissenschaftlichen Diskurs - Diskussion sozial- und kulturanthropologischer Forschungsansätze und ihre Übertragung auf die spezifischen Gegebenheiten der indigenen Gesellschaften der Amerikas - Beschäftigung mit der gesellschaftlichen und kulturellen Vielfalt der Amerikas und den Auswirkungen von Transformationsprozessen durch Kolonialismus und Globalisierung 			
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine			


Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI	Ethnologie indigener Gesellschaften	120	2	60
	S	Diskussion sozial- und kulturanthropologischer Forschungsansätze	30	2	50
	E	Einblick in die gesellschaftliche und kulturelle Vielfalt der Amerikas sowie ihrer Repräsentation	30	--	20
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				50
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Impulsreferat				40
	S: Referat (30 min), Sitzungsmoderation oder Protokoll				80
Sonstiges					Σ Workload 300 h

2.7 Processes and Practices of Popular Culture

Modul: Processes and Practices of Popular Culture				 UNIVERSITÄT BONN		
Modulnr./-code: 556105900						
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte	Vorlesung: - Praktiken und Prozesse populärkultureller Phänomene in den USA und Kanada und ihre globale Bedeutung; medienanalytische Verfahren sowie Theorien und Methoden der Populärkultur - ästhetische und ideologiekritische Ansätze - Medientechnologien und ihre kulturellen Funktionen im Wandel - Ökonomie der Popkultur Seminar: - exemplarische Anwendung der in der Vorlesung vermittelten Verfahren, Theorien und Methoden auf populärkulturelle Phänomene und Praktiken					
Qualifikationsziele	- Entwicklung der Fähigkeit, kulturelle Praktiken verschiedener Medialität zu analysieren und historisch zu verorten - vertiefte Kenntnisse der Geschichte, kulturellen Funktionen und ästhetischen wie ökonomischen Prozesse populärkultureller Phänomene in den USA und Kanada sowie von Theorien der Populärkultur - Kompetenz in der Analyse multimedialer Gegenstände - Kenntnis und Reflexion der Zusammenhänge medialer, ökonomischer und politischer Prozesse Kenntnis und kritische Reflexion populärkultureller Gegenstandsbereiche, sowie Fragestellungen und Methoden populärkultureller Studien					
2. Lehr- und Lernformen						
	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Vorlesung		Englisch	120	2	70
	Seminar		Englisch	30	2	80
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen						
4. Verwendbarkeit des Moduls						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
	M.A. North American Studies			Pflicht	2.	
	M.A. Komparatistik			Wahlpflicht	1.-4.	
	M. A. Anthropology of the Americas			Wahlpflichtbereich I	1.-4.	
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie			Wahlpflichtbereich Profil 2 & Studium ohne Profil	1.-4.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	V V: eine schriftliche oder mündliche Studienleistung (Protokoll, Diskussionsbeitrag, Kurz-Essay) S: eine schriftliche und eine mündliche Studienleistung (Response Papers, Referat, Tests/Quizzes, Übungsaufgaben)				10	


Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache		Mündliche Prüfung		
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>	300h
Sommersemester	<input type="checkbox"/>			1 Semester
Modulorganisation				
Lehrende(r)				
Modulkoordinator(in)		Prof. Dr. Sabine Sielke		
Anbietende Organisationseinheit		Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie		
Sonstiges				
(z. B. Literaturliste)				

2.8 Transdisciplinary Perspectives

Modul: Transdisciplinary Perspectives				 UNIVERSITÄT BONN		
Modulnr./-code: 536133400						
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte	aktuelle transdisziplinäre Forschungsgegenstände der Nordamerikastudien unter Beteiligung der im MA NAS vertretenen Fächer					
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- vertiefte Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Problemen transdisziplinärer Forschung- Entwicklung und Anwendung der Fähigkeit zum transdisziplinären Arbeiten und Denken- Methodenreflexion- selbstständige Entwicklung eigener Forschungsansätze- Methodenkompetenz: erweiterte textanalytische, Recherche- und Schreibkompetenz (Techniken wissenschaftlichen Arbeitens) sowie Medienkompetenz- Kognitive Kompetenzen: Transferfähigkeit, Denken in Zusammenhängen, Einsatz verschiedener Theorien und Methoden zur Problemlösung- Sozialkompetenz: Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie interkulturelle Kompetenz					
2. Lehr- und Lernformen						
	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Seminar		Englisch	30	2	75
	Seminar		Englisch	30	2	75
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen						
4. Verwendbarkeit des Moduls						
	Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester		
	M.A. North American Studies		Pflicht	3.		
	M.A. Komparatistik		Wahlpflicht	1.-4.		
	M.A. Anthropology of the Americas		Wahlpflicht- bereich I	1.-4.		
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflicht- bereich Profil 2 & Studium ohne Profil	1.-4.		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP	


Studienleistung(en)	S1+2: je eine schriftliche und eine mündliche Studienleistung (Response Papers, Referat, Tests/Quizzes, Übungsaufgaben)		10
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Hausarbeit (benotet)		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und	300h	1 Semester
Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>		
Modulorganisation			
Lehrende(r)			
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Sabine Sielke		
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

2.9 Postcolonial History

Modul: Postcolonial History				 UNIVERSITÄT BONN		
Modulnr./-code: 536134300						
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte	Vorlesung: <ul style="list-style-type: none">- koloniale und postkoloniale Geschichte der USA, Kanadas und der Karibik (mit Ausgriffen nach Mittel- und Südamerika)- Theorien und Methoden der Postcolonial Studies- Entwicklung der Postcolonial Studies als Wissensfeld Seminar: <p>Exemplarische Behandlung ausgewählter Themen der kolonialen und postkolonialen Geschichte der USA, Kanadas und der Karibik</p>					
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Erarbeitung breiter Kenntnisse der Postcolonial Studies- forschungsnahes Erlernen und Erproben des selbständigen und kritischen Umgangs mit Methoden der Postcolonial Studies im Kontext der Kultur- und Geschichtswissenschaften- Analysekompetenz- Theorie- und Methodenkompetenz- Medienkompetenz, interkulturelle Kompetenz					
2. Lehr- und Lernformen						
	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Vorlesung		Englisch	120	2	60
	Übung		Englisch	60	2	60
	Seminar		Englisch	30	2	120
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen						
4. Verwendbarkeit des Moduls						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
	M.A. North American Studies			Wahlpflicht	1.-2.	
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie			Wahlpflicht- bereich Profil 2 & Studium ohne Profil	1.-4.	
	M.A. Anthropology of the Americas			Wahlpflicht- bereich I	1.-4.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	Ü: eine schriftliche oder mündliche Studienleistung (Referat, Test/Quizzes, Kurz-Essay) S: eine schriftliche und eine mündliche Studienleistung (Referat, Tests/Quizzes, Kurz-Essay)					10
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (benotet)					


7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und	300h	1 Semester
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>		
Modulorganisation				
Lehrende(r)				
Modulkoordinator(in)		Prof. Dr. Sabine Sielke		
Anbietende Organisationseinheit		Universität zu Köln, Abteilung Nordamerikanische Geschichte des Historischen Instituts		
Sonstiges				
(z. B. Literaturliste)				

2.10 Religion, Politik und Wissenschaft in der Weltgesellschaft: Lokale und regionale Diversifikation

Religion, Politik und Wissenschaft in der Weltgesellschaft: Lokale und regionale Diversifikation				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 561108700	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 2 Semester	Turnus WS/SS
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Ove Sutter, Prof. Dr. Adrian Hermann			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie (Abteilung Empirische Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie) Forum Internationale Wissenschaft (FIW)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme ster
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich: Profil 2 & Studium ohne Profil	1.-4.
Lernziele	<p>Das Modul führt ein in die kultur- und sozialwissenschaftliche Betrachtung der Moderne aus weltgesellschaftstheoretischer Perspektive. In der beispielhaften Analyse der lokalen und regionalen Diversifikation von Religion, Politik und Wissenschaft, die nicht isoliert, sondern in ihren gegenseitigen Verflechtungen betrachtet werden, analysieren die Studierenden globale Entwicklungen im Spannungsfeld von Homogenisierung und Heterogenisierung.</p> <p>Sie qualifizieren sich so weiter für berufliche Wege in der Forschung, Beratung oder politischen Gestaltung in internationalen Kontexten (Hochschulen, Organisationen, Verwaltung etc).</p>			
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Fortgeschrittene Theorie- und Methodenkompetenz der Kultur- und Sozialwissenschaften - Identifizierung von Forschungsthemen und eigenständige Entwicklung kultur- und sozialwissenschaftlicher Fragestellungen - Fähigkeit zur systematischen Argumentation und zum Verfassen wissenschaftlicher Texte - Interkulturelle Kompetenz im Umgang mit Konflikten in und zwischen Religion, Politik und Wissenschaft 			
Inhalte	<p>Religion, Politik und Wissenschaft als globale Kommunikationszusammenhänge der Weltgesellschaft werden in ihren vielseitigen Verflechtungen betrachtet. Der Fokus liegt auf Fragen der alltäglichen kulturellen Praxis und der lokalen und regionalen Diversifikation. Die Inhalte umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorien der Weltgesellschaft und Globalisierungstheorien - Entwicklungen der globalen Religions-, Politik- und Wissenschaftsgeschichte vom 19. bis ins 21. Jahrhundert - Religion, Politik, Wissenschaft: Alltagspraktiken und populäre Kulturen in Asien, Afrika und Lateinamerika - Konflikte in und zwischen Religion, Politik und Wissenschaft in der Weltgesellschaft 			

Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S 1		30	2	50h
	S 2		30	2	50h
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S 1 oder S 2: Hausarbeit (15–20 Seiten)				100h
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Selbststudium (z.B. Lektüre der angegebenen Texte, Lektürenotizen, Textreflexionen)				40h
	S 1: Seminarinput nach Absprache (z.B. Sitzungsmoderation, Diskussionsleitung, Impulsreferat, Beobachtungsprotokoll)				30h
	S 2: Seminarinput nach Absprache (z.B. Sitzungsmoderation, Diskussionsleitung, Impulsreferat, Beobachtungsprotokoll)				30h
Sonstiges					Σ Workload 300h

2.11 Weltgesellschaft I – Eigenstrukturen und funktionale Differenzierung (WG I)

Weltgesellschaft I – Eigenstrukturen und funktionale Differenzierung (WG I)				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 553102100	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1 Semester	Turnus SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Rudolf Stichweh			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie (Abt. Soziologie) Forum Internationale Wissenschaft (FIW)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	M.A. Soziologie		Wahlpflichtbereich 1	2.
	M.A. Politikwissenschaft		Wahlpflichtbereich 2	2.
	M.A. Geschichte		Wahlpflichtbereich	2.
	M.A. Asienwissenschaften		Wahlpflichtbereich	2.
	M.A. Kulturstudien zu Lateinamerika		Wahlpflichtbereich III	2.
	M.A. Geographie		Wahlpflichtbereich (M7b)	2.
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich: Profil 2 & Studium ohne Profil	1.-4.
Lernziele	Das Modul legt die Grundlagen für analytische und empirische Auseinandersetzung mit den Eigenstrukturen und globalen Kommunikationssystemen der Weltgesellschaft. In Verbindung mit dem Modul Weltgesellschaft II qualifizieren sich die Studierenden für berufliche Wege in der Forschung, Beratung oder politischen Gestaltung in internationalen Kontexten (Hochschulen, Organisationen, Verwaltung etc.).			
Schlüsselkompetenzen	Vernetztes und interdisziplinäres Denken, Fähigkeit zur Beobachtung zweiter Ordnung, Beratungs- und Vernetzungskompetenz, Kommunikationskompetenz im Kontext internationaler Organisationen, interkulturelle Sensibilität, Problembewusstsein für die Vielzahl globaler Herausforderungen, soziale Innovationskompetenz, Übersetzung und Vermittlung von soziologischer Grundlagenforschung in Anwendungskontexten.			
Inhalte	Das erste Seminar ist als einleitende Veranstaltung gedacht und thematisiert u.a. folgende Eigenstrukturen der Weltgesellschaft: Funktionssysteme, Weltorganisationen, Netzwerke (insb. scale-free networks), globale Interaktionen und Weltstädte. Im zweiten Seminar geht es um die Genese und Strukturbildung in den Funktionssystemen der Weltgesellschaft, sowie um deren Interdependenzen. Ausgehend von den drei Forschungsabteilungen des FIW (Demokratieforschung, Wissenschaftsforschung, Religionsforschung) stehen dabei Politik, Wissenschaft und Religion im Vordergrund. Darüber hinaus werden je nach Kapazität auch andere Funktionssysteme behandelt (bspw. Wirtschaft, Recht, Erziehung, Kunst, Massenmedien, Gesundheit, Sport). Die Funktionssysteme werden nicht isoliert, sondern in ihren vielseitigen			

	Verflechtungen betrachtet. Wenn also bspw. die Wissenschaft analysiert wird, interessieren immer auch Prozesse ihrer Verknüpfung mit Politik und Ökonomie, ebenso wie hinsichtlich der Religion nicht einfach nur die Weltreligionen betrachtet werden, sondern auch die Rolle von Religion im Rechtssystem oder Phänomene „politischer Religion“.				
Teilnahme-voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	S 1	Eigenstrukturen der Weltgesellschaft	30	2	45h
	S 2	Funktionssysteme der Weltgesellschaft	30	2	45h
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120h
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S 1 Referat, Essay oder Übungsaufgaben				45h
	S 2 Referat, Essay oder Übungsaufgaben				45h
Sonstiges	- Neben den klassischen Lehrformen (Vortrag, Kleingruppenarbeit, Lektüre) werden netzbasierte Lehrangebote zur Vor- und Nachbereitung bereitgestellt. - Erst nach Erbringung beider Studienleistungen in den Seminaren kann die Hausarbeit angemeldet werden.				Σ Workload 300h


2.12 Weltgesellschaft II – Regionale Diversifikation und gesellschaftliche Herausforderungen (WG II)

Weltgesellschaft II – Regionale Diversifikation und gesellschaftliche Herausforderungen (WG II)				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 553102200	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1 Semester	Turnus WS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Rudolf Stichweh			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie (Abt. Soziologie) Forum Internationale Wissenschaft (FIW)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	M.A. Soziologie		Wahlpflichtbereich 1	3.
	M.A. Politikwissenschaft		Wahlpflichtbereich 2	3.
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich: Profil 2 & Studium ohne Profil	1.-4.
Lernziele	Aufbauend auf dem Modul Weltgesellschaft I vertiefen die Studierenden ihre analytischen und empirischen Kenntnisse über die Eigenstrukturen und globalen Kommunikationssysteme der Weltgesellschaft, nun zunächst im Blick auf das Spannungsverhältnis von globaler Universalität und regionalen Spezifikationen in sozialen Systemen. Durch die exemplarische Auseinandersetzung mit globalen gesellschaftlichen Herausforderungen (die vielfach als Probleme quer zur funktionalen Differenzierung stehen und nicht auf einzelne Regionen oder Nationen einzuschränken sind) wird das Problembewusstsein für die Vielzahl der sich in der Weltgesellschaft stellenden Herausforderungen geschärft und dafür, dass mit einem Problem nicht zwangsläufig eine Instanz der Problembearbeitung vorhanden ist. Insgesamt qualifizieren sich die Studierenden damit für berufliche Wege in der Forschung, Beratung oder politischen Gestaltung in internationalen Kontexten (Hochschulen, Organisationen, Verwaltung etc.).			
Schlüssel- kompetenzen	Vernetztes und interdisziplinäres Denken, Fähigkeit zur Beobachtung zweiter Ordnung, Beratungs- und Vernetzungskompetenz, Kommunikationskompetenz im Kontext internationaler Organisationen, interkulturelle Sensibilität, Problembewusstsein für die Vielzahl globaler Herausforderungen, soziale Innovationskompetenz, Übersetzung und Vermittlung von soziologischer Grundlagenforschung in Anwendungskontexten.			
Inhalte	Das erste Seminar widmet sich der regionalen Diversifikation der Funktionssysteme. Wie schon im Modul Weltgesellschaft I stehen Politik, Wissenschaft und Religion im Vordergrund. Entscheidend ist nun aber die Frage nach der spezifischen Ausprägung, Entwicklung und Verflechtung dieser Systeme in unterschiedlichen Regionen der Weltgesellschaft (Europa/Nordamerika, Ostasien, Afrika, Lateinamerika, Indien, Vorderer Orient). Ausgangspunkt ist die doppelte Annahme, dass Globalisierungsprozesse einerseits nicht grundsätzlich auf die Vereinheitlichung von gesellschaftlichen Strukturen hinauslaufen, sondern			

	<p>variantenreich vorkommen, dass aber umgekehrt die beobachtbare Diversifikation nicht bedeutet, dass es regionale Kommunikationszusammenhänge gäbe, die sich gleichsam aus den Funktionssystemen herausziehen könnten.</p> <p>Das zweite Seminar ist stärker praxisorientiert und widmet sich exemplarischen globalen Herausforderungen, die auf ihre unterschiedliche Ausprägung und Bearbeitung in den verschiedenen Weltregionen hin untersucht werden. Angeboten werden hier einerseits Veranstaltungen zu einzelnen Großproblemen, andererseits Veranstaltungen, die eine Reihe globaler Probleme vergleichend analysieren. Von besonderer Relevanz sind hier diejenigen Probleme, die orthogonal zur Logik funktionaler Differenzierung stehen, die also nicht sinnvoll auf politische, wissenschaftliche oder religiöse Probleme reduziert werden können. Beispiele für solche globalen Herausforderungen sind: 1. Kriminalität und Terrorismus; 2. Umweltverschmutzung und Klimawandel; 3. Management der Meere und der arktischen Räume/Territorien; 4. Arbeit und Arbeitsmigration; 5. Demographischer Wandel: Jugend und Alter; 6. Gender: Pluralisierung und Gleichberechtigung; 7. Ungleiche Inklusion und soziale Exklusion.</p>				
Teilnahme-voraussetzungen	<p>Nachzuweisen: keine Empfohlen: abgeschlossenes Modul Weltgesellschaft I (553102100)</p>				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	S 1	Regionale Diversifikation	30	2	45h
	S 2	Globale gesellschaftliche Herausforderungen	30	2	45h
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Portfolio				120h
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S 1 Referat, Essay oder Übungsaufgaben				45h
	S 2 Referat, Essay oder Übungsaufgaben				45h
Sonstiges	<p>- Neben den klassischen Lehrformen (Vortrag, Kleingruppenarbeit, Lektüre) werden netzbasierte Lehrangebote zur Vor- und Nachbereitung bereitgestellt.</p> <p>- Erst nach Erbringung beider Studienleistungen in den Seminaren kann das Portfolio angemeldet werden.</p>				Σ Workload 300h

3. Weitere Leistungen und Module

3.1 Masterarbeit

Masterarbeit				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer	Workload 900h	Umfang (LP) 30	Dauer (Semester) 6 Monate	Turnus WS-SS	
Modulbeauftragter	Prüfungsausschussvorsitzende*r				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Empirische Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Pflicht		3.-4.
Lernziele	Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Masterstudiums. Ziel der Masterarbeit ist es, die Fähigkeit zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten nachzuweisen.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none">- Fachkompetenz: Eigenständige Durchführung eines empirischen Projekts; Diskussion, Analyse und Verschriftung der eigenen Forschung, Forschungsfragen und Thesen; Formulierung und Präsentation wissenschaftlich fundierter Ergebnisse.- Methodenkompetenz: Schreib- und Vermittlungstechniken.- Sozial- und Selbstkompetenz: Kommunikationskompetenz; Kooperationsfähigkeit; zielorientiertes Arbeiten.				
Inhalte	Ausgehend von der eigenständigen Themenfindung und einem theoretisch und methodologisch zu positionierenden Erkenntnisinteresse umfasst die Masterarbeit die Entwicklung einer eigenen Fragestellung, die Erarbeitung und Begründung des Forschungsdesigns, die Erhebung von Daten und Materialien, die Reflexion der Vorgehensweise sowie die Aufbereitung und Darstellung der Ergebnisse. Es wird empfohlen, das Thema der Masterarbeit aus dem Modul Forschungswerkstatt zu entwickeln. Die Masterarbeit soll 60-80 Seiten umfassen.				
Teilnahme- voraussetzungen	60 LP				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	-	-	-	-	-
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Masterarbeit				900h
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
Sonstiges	Die Prüfungsordnung und die Hinweise und Handreichungen des Prüfungsbüros zur Abfassung der Arbeit sind zu beachten.				Σ Workload 900h